

zum katholischen Glauben übertreten und sich die Polen durch Unsummen sächsischen Geldes geneigt machen, ehe sie ihn wählten. Im Jahre 1697 erfolgte die Krönung, die unter unerhörter Prachtentfaltung vor sich ging. (Durch Augusts Übertritt verlor Sachsen die führende Stelle unter den protestantischen Ländern Deutschlands.) Auch



König August von Polen und König Friedrich Wilhelm von Preußen.  
Gemälde von L. v. Silbestr.

nach seiner Wahl wanderten Jahr um Jahr noch Millionen sächsischen Geldes nach Polen, die dort bei glänzenden Feiern vergeudet wurden, während Sachsen unter hartem Steuerdruck seufzte.

b) Der Nordische Krieg. Die schlimmste Folge der Erwerbung Polens war es, daß Sachsen in den Nordischen Krieg gezogen wurde, den Rußland, Polen und Dänemark gegen Karl XII. von Schweden führten. In raschem Siegeszuge

warf der Schwede seine Gegner nieder, eroberte Polen, setzte August den Starcken ab und drang bis nach Sachsen herein. Im Frieden zu Alttranstädt bei Leipzig 1706 mußte August der Starke in seine Absezung willigen, und Sachsen mußte die Verpflegung des schwedischen Heeres auf ein Jahr übernehmen. Erst nach der